

Ecologic Institute
Science and Policy
for a Sustainable World



Vom Wissen zum Handeln

Globaler Klimaschutz und lokale Aktion

Stuttgart, 21. November 2018

Dr. Camilla Bausch

„Handle so, daß die Wirkungen deiner Handlungen verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden.“

Hans Jonas, Das Prinzip Verantwortung, 1979



©Jonas Family private collection



©Robert Becker|Stockphoto.com

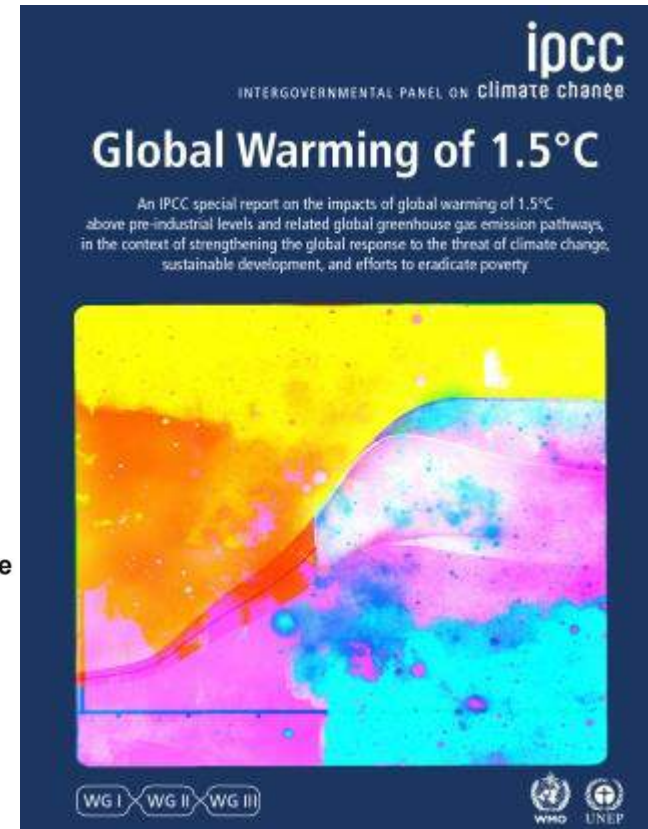
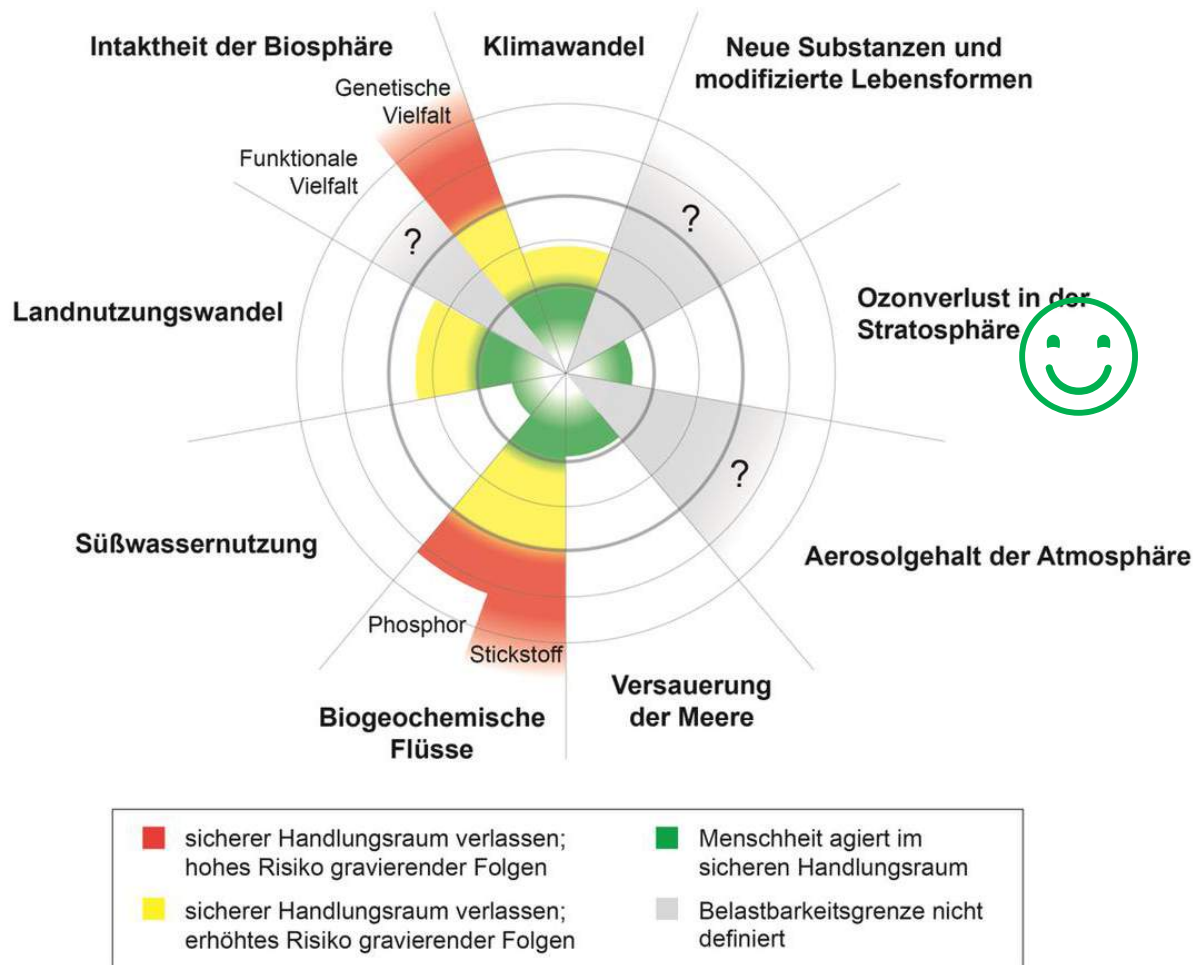


©Pakhnyushchy|Fotolia.com



©Crusier

Wir überschreiten die planetaren Grenzen



© Steffen et al. 2015, übersetzt

Ziel der KRK & aller damit verbundenen Rechtsinstrumente

„... die Stabilisierung der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre auf einem Niveau zu erreichen, auf dem eine **gefährliche anthropogene** Störung des Klimasystems verhindert wird.“

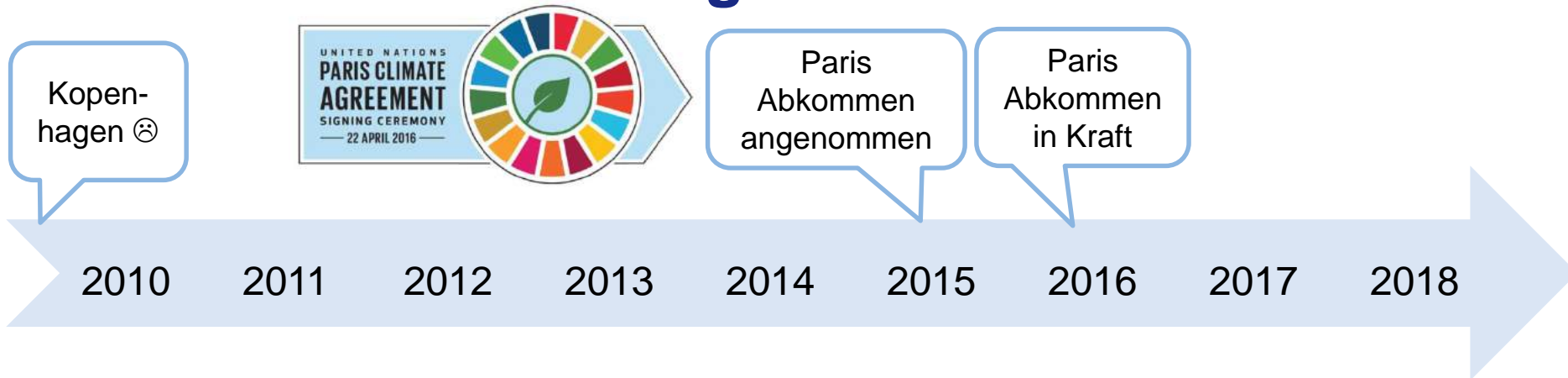
(Artikel 2 Klimarahmenkonvention, 1992)



Die Klimarahmenkonv. war nur der Startschuss ...



... für die Verhandlung weiterer Abkommen



Paris 2015 wurde als Durchbruch gefeiert ...

Paris, France

Wir
haben ein
Ziel
(deutlich
unter 2°C
bleiben)

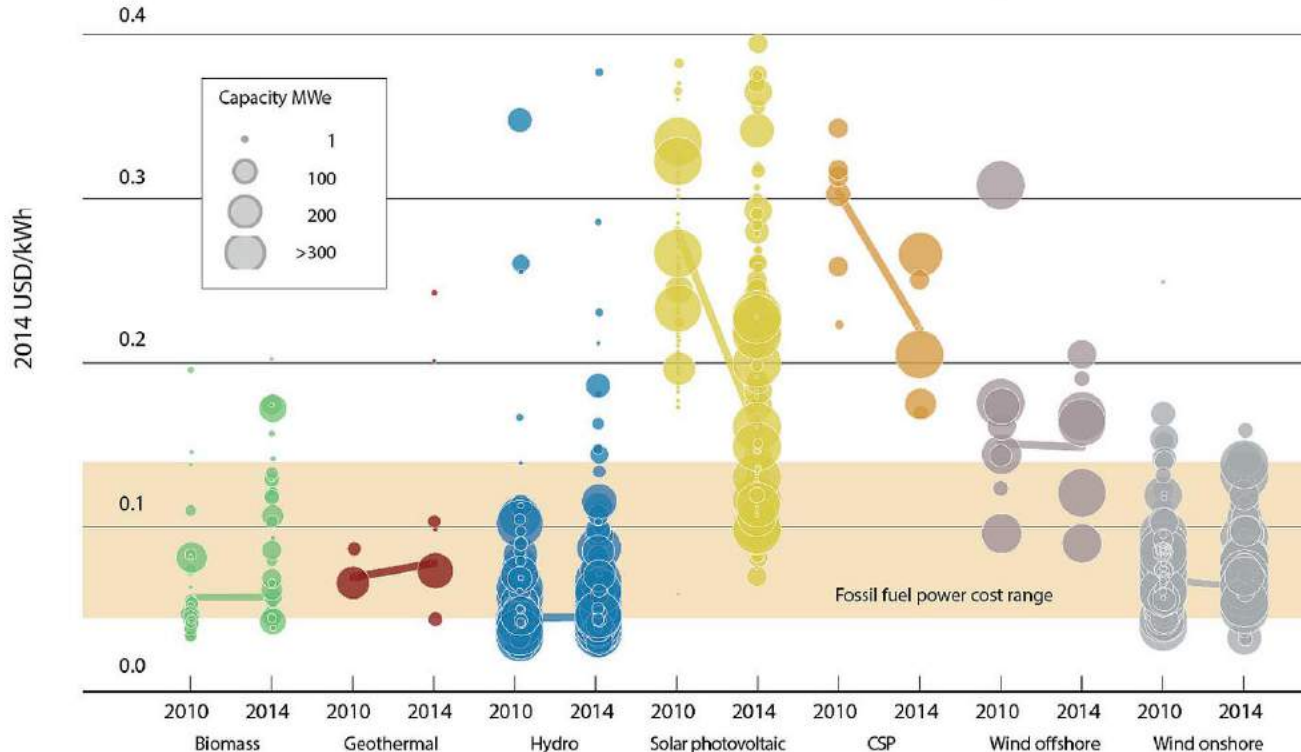
Kein "regulatorische" Ansatz (wie KP), sondern ein
"katalytisches und unterstützendes Abkommen",
"bottom up" Zusagen (NDCs)

... und auch techn. Fortschritt gibt Hoffnung...

RENEWABLE POWER GENERATION COSTS IN 2014

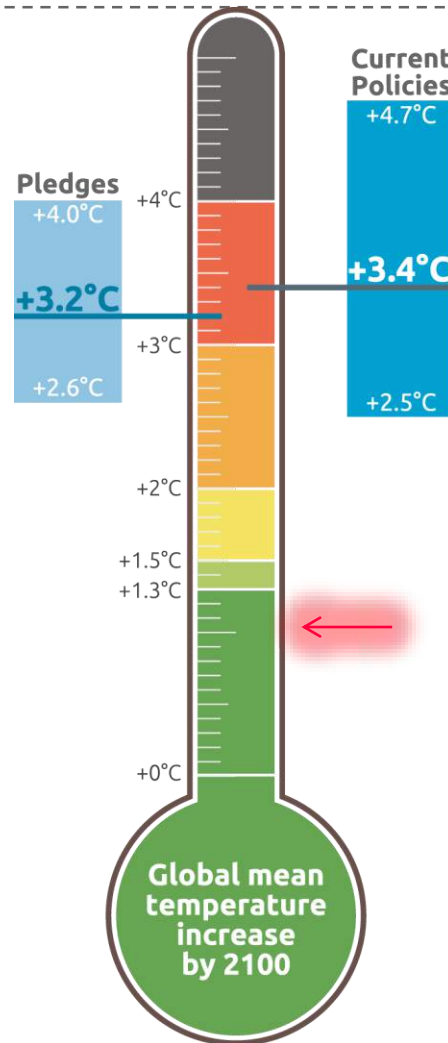


FIGURE 2.1: THE LEVELISED COST OF ELECTRICITY FROM UTILITY-SCALE RENEWABLE TECHNOLOGIES, 2010 AND 2014



=
Erneuerbare
Energien
werden
wettbewerbs-
fähig

... aber das reicht noch nicht!



CAT warming projections
Global temperature increase by 2100

November 2017 Update

Climate Action Tracker:
Climate Analytics, New Climate, Ecofys zs mit PIK

Nichtstaatliche Akteure spielen wichtige Rolle



Paris Abkommen angenommen

Paris Abkommen in Kraft



2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2018:
>12k NPA;
2.430
Unternehmen

NAZCA
Plattform =
Sichtbarkeit für
Städte,
Regionen,
Unternehmen,
Investoren
(=NPAs)

Rolle der Nicht-Staatlichen
Akteure als „4te Säule“ der
Verhandlungsstrategie

Monitoring: Was
passiert?
Druck & Inspiration:
Was ist möglich?
Eigene Beiträge
(Innovation &
Implementierung/
Anpassung &
Minderung)

US & Peru
& World
Green
Building
Council

Global
Buildings
Performance
Network

Buildings
Performance
Institute
Europe

Potenzial
Beispiel:
Why/
Schönau

Ambitionszyklus für ziel-adäquates Handeln



180 Staaten haben ihr NDC übermittelt

Deutschland ist Teil der EU NDC (2017); EU Ziel : 40% Reduktion der EU THG Emissionen ggü 1990 bis 2030

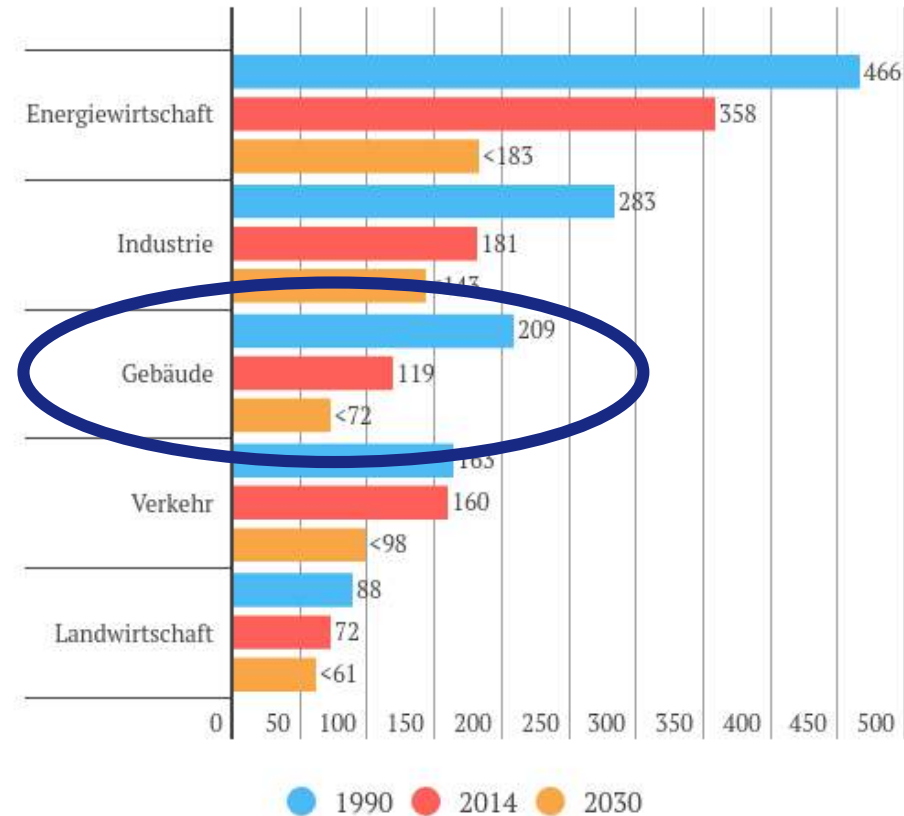
43% in ETS-Sektoren (Strom, Teile der Industrie, Teile des Flugverkehrs) & 30% in den Non-ETS-Sektoren (Transport, Gebäude, Landwirtschaft, Abfall)

2018: Steigerung der Sektorambitionen (EE und EEff) = könnte NDC Anschärfung auf 45% in 2020 erlauben

Gebäudesektor stärkste prozentuale Minderung in Deutschland (66%-67%)

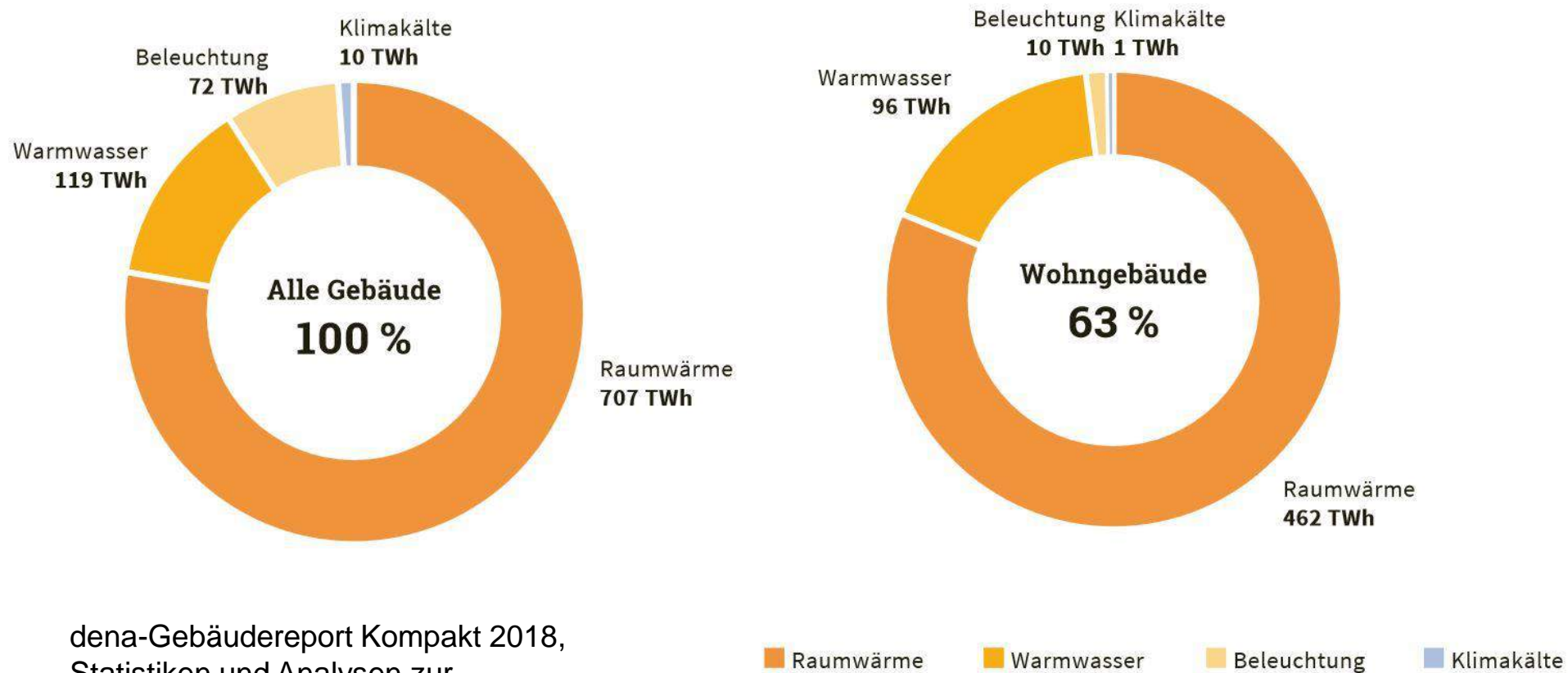
209 Mt/Jahr (1990) → 70-72 Mt/Jahr (2030)

Die Sektorziele im Klimaschutzplan 2050



Dargestellt sind die Sektorziele 2030 aus dem Klimaschutzplan 2050 (in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten), Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (2017). Klimaschutz in Zahlen 2017.

Größte Verbraucher im Gebäudebereich



dena-Gebäudereport Kompakt 2018,
Statistiken und Analysen zur
Energieeffizienz im Gebäudebestand



©Robert Beck

Meine Wunschliste

- Klimafreundlicher Druck auf Verbände & politische Entscheider
- in täglicher Praxis werden alle Klimaschutz-Möglichkeiten inkl. Fördermöglichkeiten für Kunden transparent gemacht/ausgeschöpft
- Weiterbildung macht optimale Beratung möglich
- Eine Form von deutschen „Talanoa Dialog“ für den Gebäudesektor



©P



Ecologic Institute

Science and Policy
for a Sustainable World



Vielen Dank!

Dr. Camilla Bausch
director@ecologic.eu

Ecologic Institute

Pfalzburger Str. 43/44
10717 Berlin
Germany

Tel. +49 (30) 86880-0
ecologic.eu